

Niederschrift
über die Sitzung des Hauptausschusses per Telefonkonferenz der
Verbandsgemeinde Landstuhl vom 21.01.2021

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Dr. Peter Degenhardt

Erster Beigeordneter der Verbandsgemeinde

Herr Uwe Unnold

Beigeordnete der Verbandsgemeinde

Frau Nicole Meier

Frau Vera Lang

Herr Richard Roschel

Ausschussmitglieder

Frau Dr. Petra Heid

Herr Ralf Hersina

Herr Felix Imhof

Herr Thomas Jung

Herr Christian Meinschmidt

Herr Gerhard Müller

Herr Michael Müller

Herr Jan Schneider

Herr Ralph Simbgen

Stellv. Ausschussmitglied

Herr Manfred Stahl

Schriftführerin

Frau Sibylle Scherer

Abteilung 5

Herr Christopher Bretscher

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied

Herr Uwe Vatter

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Die Mitglieder des Hauptausschusses der Verbandsgemeinde Landstuhl nehmen nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Anzahl unter dem Vorsitz von Herrn Bürgermeister Dr. Peter Degenhardt per Telefon an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Haushaltsplan 2021 der Verbandsgemeinde Landstuhl
Vorlage: VG/674/2021
2. Entgegennahme einer Spende für die Rotbach-Grundschule Hauptstuhl
Vorlage: VG/660/2021
3. Annahme einer Spende für die Freiwillige Feuerwehr - Volksbank Glan-Münchweiler
Vorlage: VG/669/2021
4. Annahme einer Spende des Fördervereins "Freundeskreis Warmfreibad Trippstadt"
Vorlage: VG/657/2020

Protokoll:

TOP 1 **Haushaltsplan 2021 der Verbandsgemeinde Landstuhl** **Vorlage: VG/674/2021**

Sachverhalt:

Im Ergebnishaushalt sind Erträge in Höhe von 24.924.740 € und Aufwendungen in Höhe von 24.985.990 € veranschlagt. Demnach ergibt sich ein Jahresfehlbetrag im Ergebnishaushalt in Höhe von 61.250 €. **Somit ist der Ergebnishaushalt gemäß § 18 GemHVO nicht ausgeglichen.**

Es verbleibt im Finanzhaushalt keine freie Finanzspitze. **Somit ist der Finanzhaushalt gemäß § 18 GemHVO ebenfalls nicht ausgeglichen.**

Die freie Finanzspitze errechnet sich aus dem Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 1.636.100 € abzüglich der Tilgungsleistungen für Investitionskredite von 1.764.780 €. Saldiert demnach -128.680 €.

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 1.636.100 € ergibt sich aus ordentlichen Einzahlungen in Höhe von 24.490.910 € abzüglich ordentlichen Auszahlungen in Höhe von 22.854.810 €.

Bei den Investitionen sind im Finanzhaushalt Einzahlungen in Höhe von 671.560 € und Auszahlungen in Höhe von 2.270.570 € veranschlagt. Saldiert bedeutet dies eine Investitionskreditneuaufnahme in Höhe von 1.599.010 €. Als Investitionskredit wurden jedoch nur 1.584.010 € geplant, da die Maßnahme „Investitionskostenzuschuss an die Stadt Landstuhl für die Inwertsetzung der Burg-Nanstein (LEADER-Projekt)“ nicht kreditfinanziert werden darf.

Verpflichtungsermächtigungen sind keine vorgesehen.

Die Verbandsgemeindeumlage ist für das Haushaltsjahr 2021 mit 43,7 % geplant.

Es ist keine Nettoneuverschuldung geplant, da die Tilgungen für Investitionskredite in Höhe von 1.764.780 €, die Neuaufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 1.584.010 € und Liquiditätskrediten in Höhe von 143.680 € übersteigen.

Der Schuldenstand für Investitionskredite beträgt zum 31.12.2020 24.061.542 €. Dies ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung bei 26.189 Einwohnern von 918,77 € (Vorjahr 945,75 €).

Der Schuldenstand für Liquiditätskredite in der Einheitskasse der Verbandsgemeinde beträgt zum 31.12.2020 34.000.000 €.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat dem Haushaltsplan mit allen Anlagen zuzustimmen.

Beratung und Beschlussfassung:

Herr Bürgermeister Dr. Peter Degenhardt erläutert die Eckdaten zum vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2021.

Er verdeutlicht, dass es sich, seiner Ansicht nach, mit den überschaubaren Fehlbeträgen in beiden Haushaltsteilen mitten in der Corona-Pandemie, um einen zufriedenstellenden Etat handelt, der das wirtschaftliche Leben in der Verbandsgemeinde auch in diesen schwierigen Zeiten beleben und unterstützen würde. Wie Herr Bürgermeister Dr. Peter Degenhardt betont, sei mit einem gleichbleibenden Umlagesatz auch im Jahr zwei nach der Fusion das Ziel erreicht worden, niemand stärker als zuvor durch die Verbandsgemeindeumlage zu belasten. Der Haushalt weise pandemiebedingt eine Reihe von Unwägbarkeiten auf. Man weiß nicht, wann bzw. unter welchen Umständen beispielsweise das CUBO oder die Freibäder öffnen können. Daher hat man die Aufwendungen und Erträge eines normalen Jahres einkalkuliert. So sind beispielsweise Eintrittsgelder für CUBO und Freibäder in voller Höhe geplant und dagegen coronabedingte Einnahmen wie Kurzarbeitergeld, staatliche Hilfen, etc. nicht eingeplant worden. Herr Bürgermeister Dr. Degenhardt erläutert die geplanten Investitionen in Höhe von 2,2 Millionen Euro.

In dieser Summe sind Mittel für folgende Maßnahmen enthalten:

- Breitbandausbau
- Feuerwehrfahrzeuge für die Einheiten Mittelbrunn und Oberarnbach
- Sanierung der Sanitäranlagen der Feuerwachen in Kindsbach und Bann
- Generalsanierung Mehrzweckhalle Kindsbach, welche im Jahr 2021 abgeschlossen wird
- Sanierungsarbeiten an den Schulen in Trägerschaft der Verbandsgemeinde
- Digitalpakt Schulen
- moderne Hard- und Software für die Schulen in Trägerschaft der Verbandsgemeinde
- Errichtung eines zweiten Premiumwanderweges im Bereich Karlstal
- Erweiterung der Räumlichkeiten im Freibad Trippstadt um einen Personalraum
- Entwicklung eines Hochwasserschutzkonzeptes
- Einführung der wiederkehrenden Beiträge
- Fortschreibung des Flächennutzungsplanes

Wie Herr Bürgermeister Dr. Peter Degenhardt weiter ausführt, weist der Stellenplan für die gesamte Verbandsgemeinde (einschließlich der Werke) einen Stellenbedarf von 234 Stellen aus. Die einzelnen Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies resultiert insbesondere aus Tarifierhöhungen und Mehrkosten für die Betreuerinnen an den Schulen aufgrund der Vergütung nach dem Tarifvertrag. Dagegen sind die Personalaufwendungen insgesamt aufgrund geringerer Rückstellungen für Pensionen und Beihilfe gesunken.

Die einzelnen Fraktionen nehmen den Haushalt positiv zur Kenntnis und signalisieren ihre Zustimmung. Es wird insbesondere die transparente und übersichtliche Darstellung des Haushaltsplanes, die Umlageentwicklung, die bedarfsgerechten Investitionen, z.B. in die Schulen, Feuerwehr und Bäder hervorgehoben.

Herr Bürgermeister Dr. Peter Degenhardt schlägt vor, die Abstimmung über den Haushaltsplan im Verbandsgemeinderat im Umlaufverfahren durchzuführen. Der Hauptausschuss stimmt diesem Vorschlag **einstimmig** zu.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat dem Haushaltsplan 2021 mit allen Anlagen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Enth. 0 Befangen 0

**TOP 2 Entgegennahme einer Spende für die Rotbach-Grundschule Hauptstuhl
Vorlage: VG/660/2021**

Sachverhalt:

Die Volksbank Glan-Münchweiler eG hat der Rotbach-Grundschule in Hauptstuhl eine Geldspende in Höhe von 1.000,00 Euro zukommen lassen.

Gemäß § 94 Abs. 3 GemO muss der Bürgermeister der angebotenen Zuwendung zustimmen. Die Zustimmung erfolgte bereits am 30.04.2019.

Neben der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Kaiserslautern muss der Verbandsgemeinderat Landstuhl über die Vermittlung der Spende an die Rotbach-Grundschule abschließend entscheiden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, der Verbandsgemeinderat möge die Geldspende im Wert von 1.000,00 Euro annehmen.

Beratung und Beschlussfassung:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die Geldspende in Höhe von 1.000 € für die Rotbach-Grundschule Hauptstuhl von der Volksbank Glan-Münchweiler eG anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Enth. 0 Befangen 0

**TOP 3 Annahme einer Spende für die Freiwillige Feuerwehr - Volksbank Glan-Münchweiler
Vorlage: VG/669/2021**

Sachverhalt:

Der nachfolgend Aufgeführte möchte der Verbandsgemeinde Landstuhl für ihre Feuerwehr, zweckgebunden für die Jugendarbeit der Feuerwehr VG Landstuhl, eine Spende zukommen lassen:

Volksbank
Glan-Münchweiler eG
Bahnhofstraße 2a
66907 Glan-Münchweiler

Spende: 1.000,-- €

Gemäß § 94 Abs. 3 GemO muss der Bürgermeister der Entgegennahme des Angebotes einer Zuwendung schriftlich zustimmen. Diese Zustimmung erfolgte am 28.12.2020

Die Genehmigung der Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Kaiserslautern gilt als erfolgt, wenn diese Behörde innerhalb von 4 Wochen, nach Bekanntgabe der Zuwendung durch die Verwaltung keine Bedenken geäußert hat. (Antrag gestellt am: 28.12.2020)

Die Spende soll zweckgebunden für die Beschaffung von Waldbranddrucksäcken sein.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, die Spende in Höhe von insgesamt 1.000,-- € anzunehmen.

Der Hauptausschuss möge darüber beraten und dem Verbandsgemeinderat eine Empfehlung aussprechen.

Der Verbandsgemeinderat möge über die Annahme der Spende beschließen.

Beratung und Beschlussfassung:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die Geldspende in Höhe von 1.000 € für die Jugendarbeit der Feuerwehr von der Volksbank Glan-Münchweiler anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Enth. 0 Befangen 0

TOP 4 Annahme einer Spende des Fördervereins "Freundeskreis Warmfreibad Trippstadt" Vorlage: VG/657/2020

Sachverhalt:

Der Förderverein „Freundeskreis Warmfreibad Trippstadt“ möchte dem Warmfreibad in Trippstadt eine Geldspende in Höhe von 1.000,00 Euro zukommen lassen.

Gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz muss der Rat der angebotenen Spende zustimmen. Die Spende wurde der Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Kaiserslautern am 08.12.2020 angezeigt und deren Genehmigung beantragt.

Vorbehaltlich der Genehmigung muss der Rat über die Entgegennahme der angebotenen Spende abschließend entscheiden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, den Beschluss zu fassen, die angebotene Geldspende in Höhe von 1.000,00 Euro anzunehmen.

Beratung und Beschlussfassung:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die Geldspende in Höhe von 1.000 € für das Warmfreibad Trippstadt von dem Förderverein „Freundeskreis Warmfreibad Trippstadt“ anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Enth. 0 Befangen 0

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:50 Uhr und bedankt sich für die Zusammenarbeit.

Dr. Peter Degenhardt
Vorsitzender

Sibylle Scherer
Schriftführerin